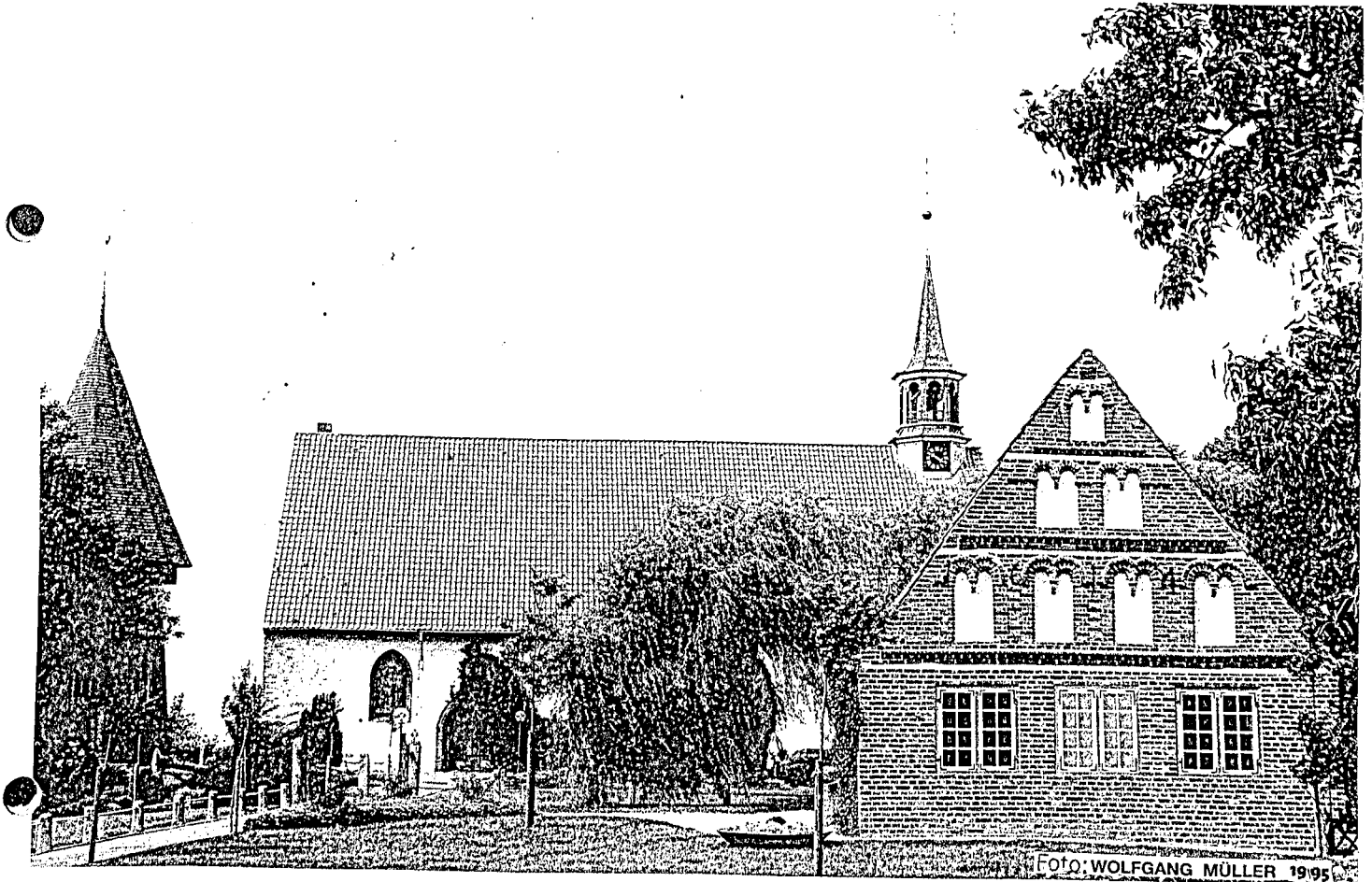
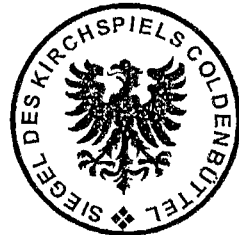


# "Domaals un hüüt"

Veröffentlichungen des Vereins  
"Kombüttler Dörpsgeschichte"  
Heft 11 / Juli 2001



## Kombüttler



## Dörpsgeschichte

## Inhaltsverzeichnis Heft Nr. 11

**I. Die Flüchtlinge und Vertriebenen in Koldenbüttel** **Seite 3**

*Ein Bericht von Carsten Paulsen März 2001*

**II. Zahlenspiegel über die Vertriebenen, Ausgebombten  
und Soldaten in Koldenbüttel** **Seite 8**

**III. Liste der Vertriebenen, Ausgebombten  
und Soldaten in Koldenbüttel** **Seite 9**

**IV. Schlußbewertung** **Seite 40**

*von Carsten Paulsen, März 2001*

### Impressum

Kombüttler Dörpsgeschichte, 1. Vorsitzender Carsten Paulsen, Dorfstr. 1, 25840 Koldenbüttel

Tel. 04881 / 8214

Redaktion: Carsten Paulsen, Ilse Schwarte, Wolfgang Müller

## I. Die Flüchtlinge und Vertriebenen in Koldenbüttel

Ein Bericht über die Situation der Flüchtlinge und der Einheimischen.

Verfasser: Carsten Paulsen, 2001

Am 12. Januar 1945 begann die sowjetische Armee ihre Großoffensive gegen die deutsche Ostfront. Millionen von Menschen flohen im Januar, Februar und März 1945 in großen Trecks aus den deutschen Ostgebieten vor den herannahenden sowjetischen Truppen in den Westen Deutschlands. Sie flüchteten in Pferdewagen, in überfüllten Eisenbahn- und Viehwaggons oder zu Fuß. Etwa 2,5 Millionen Frauen, Kinder, alte Männer und Verwundete brachte die deutsche Kriegsmarine mit Schiffen aus den von den Sowjets bedrohten Gebieten über die Ostsee in Sicherheit.

Insgesamt sind damals über 10 Millionen Deutsche aus ihrer Heimat geflohen bzw. vertrieben worden und in den Westen Deutschlands geflüchtet. Dieser riesige Flüchtlingsstrom stellte die westlichen Gebiete Deutschlands vor fast unüberwindliche Probleme. Sie standen vor der äußerst schwierigen Aufgabe, diese Menschen aufzunehmen und zu versorgen.

Die Flüchtlingssituation am Ende des Zweiten Weltkrieges und den Jahren danach stellte auch die Betroffenen und das noch junge Land Schleswig-Holstein vor ein großes Problem. Schleswig-Holstein war aufgrund seiner Land- und Seeverbindungen ein bevorzugtes Flüchtlingsland für die Menschen aus den deutschen Ostgebieten geworden. Die Einwohnerzahl des Landes wuchs sprunghaft an. Sie stieg bis 1949 von ehemals 1,6 auf 2,7 Millionen an, nicht eingerechnet die Displaced Persons (ehemalige Fremdarbeiter und Kriegsgefangene aus alliierten Ländern) und die noch nicht entlassenen deutschen Wehrmachtangehörigen. In 8 von 17 damaligen Landkreisen war die Zahl der "Fremden" größer als die der Einheimischen.

Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Einheimischen und Flüchtlingen in den Kreisen Schleswig-Holsteins zeigt die nachfolgende Karte (Stand: 1.1.1950), die dem Buch "Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins", Teil III, 1986, entnommen ist (s. S. 6)

Über die Herkunft der Flüchtlinge (rd. 1,1 Millionen) in Schleswig-Holstein -Stand: Anfang 1949 -

gibt eine weitere Karte, die ebenfalls dem Buch "Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins", Teil III, 1986, entnommen ist, Auskunft (s.S. 7).

Die wirtschaftliche Lage Schleswig-Holsteins sah in den ersten Nachkriegsjahren düster aus. Bis 1950

stieg die Arbeitslosenzahl auf 246 000 Menschen an, was rund 30 % der erwerbsfähigen Bevölkerung bedeutete. Die Landesregierung in Kiel unternahm große Anstrengungen, die schwierige Situation in den Griff zu bekommen. Vor allem musste das Problem der Flüchtlinge und Vertriebenen gelöst werden. Die Wirtschaft des Landes war außerstande, sie alle auf Dauer in Lohn und Brot zu bringen.

So wurden im Rahmen eines langfristigen Programms rund 400 000 Menschen zwischen 1949 und 1960 umgesiedelt. Sie kamen vor allem nach Hamburg, Nordrhein- Westfalen und Baden-Württemberg (siehe nachfolgende Tabelle aus "Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins", Teil III, 1986 ) (s.S. 7).

### Wie sah es in Koldenbüttel aus?

Während des Krieges waren französische Kriegsgefangene im Saal von Reimers Gasthof untergebracht. Ihre Anzahl ist nicht bekannt. In der Norddeicher Schule übernachteten anfänglich Russen und Polen. Als ihre Anzahl zu groß wurde, brachte man sie in Friedrichstadt in einer Lagerhalle des Guanowerkes unter. Die Halle stand dort, wo jetzt das Friedrichstädter Feuerwehr-Gerätehaus steht.

Die Anzahl dieser Russen und Polen ist nicht bekannt.

Die Gefangenen arbeiteten tagsüber vorwiegend auf den Höfen. Sie wurden auch dort verpflegt. Morgens geleiteten sie deutsche Soldaten auf die Höfe und brachten sie abends in das Sammellager zurück. Dies geschah alles zu Fuß.

Ab März 1941 kamen die ersten Ausgebombten aus Kiel und Hamburg nach Koldenbüttel. Auf sie folgten ab Februar 1945 die Vertriebenen und Flüchtlinge.

Um im Bereich der nördlichen Westküste den Strom der Flüchtlinge lenken zu können, wurde in Friedrichstadt eine Flüchtlingsleitstelle eingerichtet. Sie hatte für die einigermaßen gleichmäßige Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Gemeinden zu sorgen. Als Leiter dieser Leitstelle wurde Wilhelm Schmidt- Tychsen eingesetzt.

Koldenbüttel nahm am Ende des letzten Krieges und den Jahren danach ungefähr 1500 Menschen auf (ohne Soldaten). Der Versuch der Einheimischen, die Vertriebenen nicht nur unterzu-

bringen und zu ernähren, sondern sie zu integrieren und ihnen eine neue Heimat zu geben, konnte nur im Ansatz gelingen. Dafür war die Zeit zu kurz und die Vertriebenen hingen noch zu sehr an ihrer alten Heimat, was verständlich war.

Im Großen und Ganzen kamen die Einheimischen und die Flüchtlinge miteinander aus, auch wenn es gelegentlich zu Reibereien kam. Dies konnte nicht ausbleiben. Dazu lebten die Menschen damals zu dicht beieinander. So wollte Willi Großkopf, ein Vertriebener, der beim Kirchenrechnungsführer Otto Bolln wohnte, in Koldenbüttel Bürgermeister werden, um es den Einheimischen einmal zu zeigen, wie so etwas gemacht wird (so Willi Großkopfs Worte). Koldenbüttel machte diese Erfahrung nicht. Willi Großkopf verzog noch vor der Kommunalwahl nach Süddeutschland.

Die überwiegende Zahl der Koldenbüttler Flüchtlinge, Vertriebenen und Ausgebombten wanderte, als sich die Lage entspannte und die Bundesrepublik Deutschland entstand, wieder ab.

Am 9. Mai 1945 wurde die Koldenbüttler Schule bis auf weiteres geschlossen. An diesem Tage musste der Teil der deutschen Soldaten, die nicht vom Gemeinde-Einwohnermeldeamt erfasst waren, Koldenbüttel verlassen. Sie sollten, nach ihren Worten, „zu der Halbinsel Eiderstedt“ gehen.-

Die Halbinsel Eiderstedt wurde nun zu einem riesigen Gefangenenlager gemacht. Die Halbinsel eignete sich dazu besonders gut, brauchte man sie doch nur an der Ostseite abzusperrern. Bewachte Durchgänge waren lediglich beim Bahnübergang nach Friedrichstadt, an der Voßkuhle, an der Straße von Simonsberg nach Husum und beim Schlagbaum (Ortseingang Ramstedt) die man nur mit einem Ausweis passieren konnte.

Gegen Mittag des 9. Mai 1945 tauchten die ersten Engländer in Koldenbüttel auf. Es war eine Vorhut.

Im Laufe des Tages füllten sich die Straßen mit Autos und Panzern der englischen Besatzungsmacht.

Von nun ab durchstreiften englische Doppelposten ständig das Dorf. Um 21 Uhr mussten alle Dorfbewohner in ihren Häusern sein. Bis morgens um 6 Uhr herrschte eine Ausgangssperre. Wer nach Friedrichstadt wollte, der musste sich einen Ausweis besorgen. Jede Familie bekam einen Ausweis für eine Person. Nur mit diesem Ausweis konnte man unbehelligt Eiderstedt verlassen.

Die Polen und Russen, die hier als Gefangene gewesen waren, gingen nun frei herum. Sie

forderten Bekleidung. Jeder Bauer musste einen Anzug und ein Paar Schuhe für jeden Polen abgeben, der bei ihm gearbeitet hatte. Außerdem musste jeder Einheimische einen Anzug und ein Paar Schuhe für jeden Russen abgeben. Auch die polnischen und russischen Frauen bekamen Kleidung und Schuhe. Erhielten sie das Geforderte nicht, beschwerten sie sich bei den Engländern. Auf Umwegen erhielten sie dann das, was sie haben wollten.

Mit dem Eintreffen der britischen Besatzungsmacht in Koldenbüttel mussten viele Einwohner Koldenbüttels Teile ihrer Wohnungen bzw. Teile ihrer Häuser zur Benutzung durch die Engländer räumen: Peter Reimers, Wilhelm Müsch (Gaststätten), Johannes Ruge, Wilhelm Schmidt-Tychsen, Karl Finck, Hans Theede, Anna Muhl, Christian Freese, Leopold Lorenzen, Hedwig Andersen, Gustav Schlotfeldt, Hans Dethlefs, Stine Nickels, Georg Lemke, Lisbeth Jacobs (Hörnhof), Frau Hansen, Frau Schoof.

Unter den britischen Soldaten waren auch einige Australier, die an ihren Känguruh-Abzeichen am Uniformärmel zu erkennen waren.

Kein deutsches Mädchen und keine deutsche Frau durfte sich mit einem deutschen Soldaten einlassen. Dies untersagte eine strikte Anweisung der Besatzungsmacht, die bei Verstoß gegen diese Anordnung mit sofortiger Verhaftung drohte.

Am 15. Mai 1945 wurde Johann Mertens als Bürgermeister abgesetzt. Seine Amtsgeschäfte übernahm Johann Honnens. Walter Koltze wurde als Amtsvorsteher eingesetzt.

Jakob Hansen wurde als "Nazi" von der Posthalterfunktion entbunden. Seine Nachfolge trat Friedrich Thomsen an.

In den größeren Gemeinden Eiderstedts waren bis zu 8000 Wehrmachtsangehörige untergebracht, in Koldenbüttel waren es bis zu 5000.

Ab Juni wurden in Koldenbüttel täglich etwa 200 bis 250 Wehrmachtsangehörige entlassen. Koldenbüttel steckte im Mai 1945 voller Soldaten. Zum einen handelte es sich um Wehrmachtsangehörige, die einwohnermäßig angemeldet waren, weil sie besondere Aufgaben zu erfüllen hatten. Zum anderen waren es Wehrmachtsangehörige, die mit ihren Verbänden in die Gefangenschaft marschierten. Der Regimentsstab hatte sich bei Wilhelm Schmidt-Tychsen eingerichtet. Hier lagen 180 bis 200 Soldaten. Sie mussten im Stall auf Stroh schlafen. Außerdem war der Futterboden mit Soldaten voll belegt. Ähnlich sah es auf dem Mühlenhof aus. Hier hatte sich die Verpflegungstruppe eingerichtet. Stall und

*Scheune war voll mit Wehrmachtsangehörigen*

belegt. Auf der Weide, dicht am Hofplatz, stand ein großes Zelt. Hier hatte sich ein vollständig eingerichtetes Feldlazarett niedergelassen. Die übrigen Koldenbüttler Höfe zeigten ein ähnliches Bild. Überall waren Soldaten untergebracht. Auf dem Westbüllhof lagerten 300 Soldaten. Der Honnens-Hof war mit bis zu 100 Soldaten belegt. Auch im Koldenbüttler Pastorat lagerten Soldaten in der Autogarage, auf dem Boden der Autogarage und im Gemeindesaal.

Am 9. Mai 1945 passierten 93 000 deutsche Soldaten die deutsch-dänische Grenze und marschierten nach Eiderstedt. In Eiderstedt lagen bis Mitte Mai 1945 ca. 150 000 Wehrmachtangehörige. Dabei waren die Soldaten nicht die einzigen Menschen, die untergebracht werden mussten.

Am 29. Mai 1945 rückten die meisten Engländer, bis auf einige wenige, die in den Zelten auf dem Sportplatz lagerten, aus Koldenbüttel ab. Am gleichen Abend trafen ca. 200 deutsche Soldaten, ein Entlassungskommando, bestehend aus Offizieren und Unteroffizieren, in Koldenbüttel ein und belegten beide Schulklassen. Am 31. Mai zog das Entlassungskommando nach Heide um, kehrte aber am 12. Juni 1945 wieder nach Koldenbüttel in die beiden Klassenräume zurück. Mitte Dezember 1945 wurde die Entlassungseinheit aufgelöst und die Soldaten verließen Koldenbüttel bis auf diejenigen, die sich nach Koldenbüttel entlassen ließen. Dies waren ca. 200 Soldaten.

Am 29. Oktober 1945 gab es in Eiderstedt noch 1429 Soldaten. Am 5. November 1945 meldete eine Kieler Zeitung die Auflösung des Sperrgebietes Eiderstedt.

Beim Stadthof, damaliger Besitzer Werner Sattler, hatten die Engländer ein Internierungslager eingerichtet. Hier wurden Personen aus Friedrichstadt und Umgebung zusammengeholt, die angeblich etwas auf dem Kerbholz hatten.

Ende Mai 1945 hatten die Post und die Bahn ihren Betrieb noch nicht wieder aufgenommen.

Bis zum Aufstalln des Viehs im Jahre 1945 wurden von den Weiden ca. 90 Schafe und einige Rinder gestohlen.

Die Räumung der Koldenbüttler Schulklassen fand am 25. August 1945 statt. Am 9. Oktober 1945 begann der Unterricht für die 3. und 4. Klasse, der für die Oberstufe am 30. November 1945. Die Unterrichtsfächer Geschichte und Erdkunde durften nicht erteilt werden.

Im Spätsommer 1945 bekam Koldenbüttel einen neuen Pastor, Richard Blonski. Er war zuletzt Major bei der Wehrmacht.

Die Polen und Russen hatten Koldenbüttel noch immer nicht verlassen. Sie beschlagnahmten Fahrräder, eigneten sich Schmuck an, kamen nur noch zum Essen und arbeiteten nicht mehr.

Ab März 1946 musste Koldenbüttel aus den beiden aufgelösten Lagern Influx bei Bad Segeberg und Pöppendorf bei Lübeck eine Anzahl von Frauen, Männern und Kindern aufnehmen. Aus dem Lager Influx waren es 71 Frauen, 51 Männer und 35 Kinder, aus dem Lager Pöppendorf 145 Frauen, 88 Männer und 88 Kinder.

#### Einwohnerzahlen Koldenbüttels:

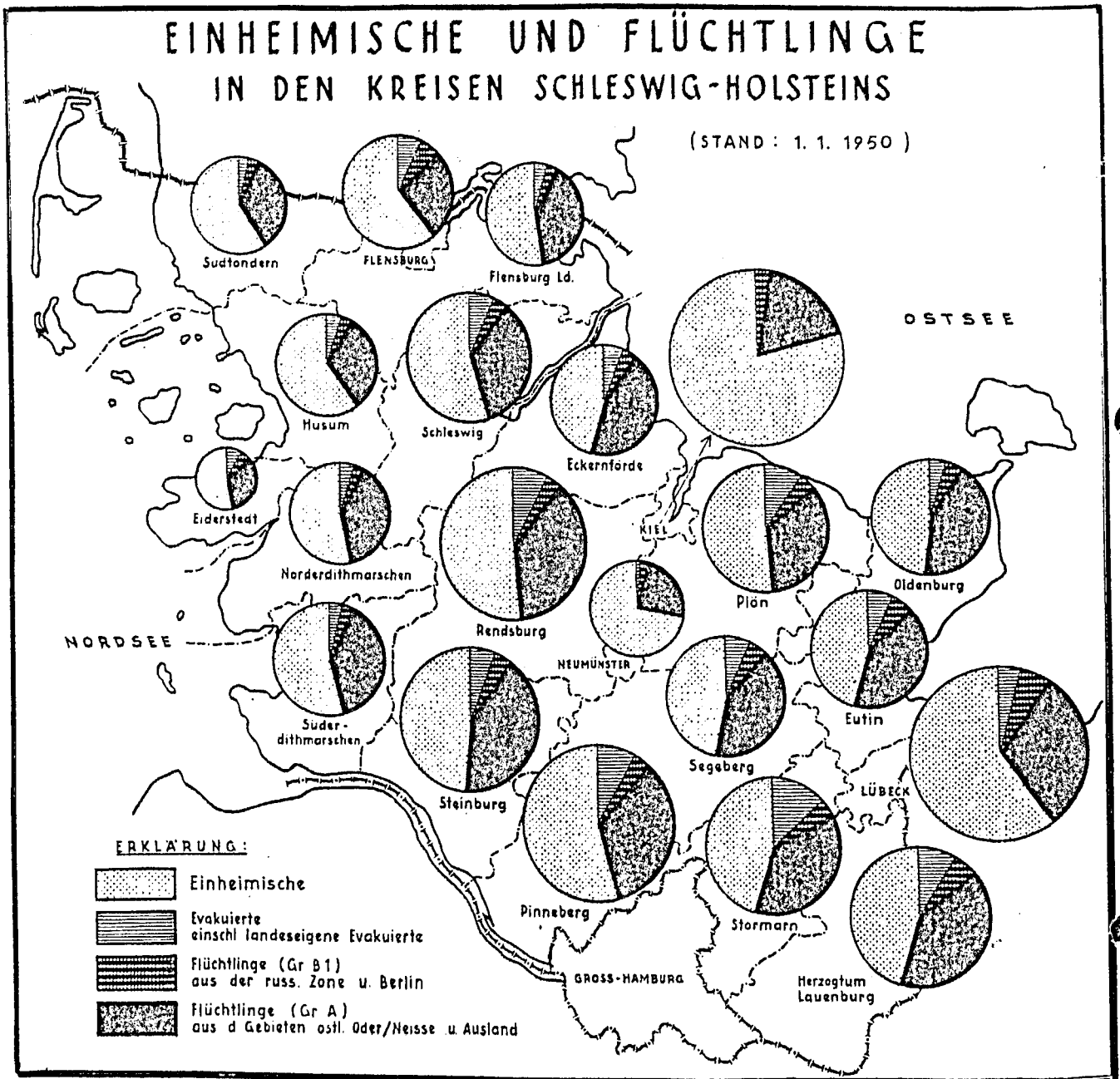
1939.....	676 Ew.
20. 10. 1941.....	1.333 Ew, (ohne Soldaten)
1946 .....	1.522 Ew.
1987.....	693 Ew.
31.03. 1996.....	761 Ew.
31.03. 1998.....	805 Ew.

Die nun folgenden Aufzeichnungen über An- und Abmeldungen von Personen sind dem An- und Abmelderegister der Gemeindeverwaltung Koldenbüttel aus dieser Zeit entnommen. Die Aufzeichnungen werden in 2 Abschnitten verfaßt. Der erste Abschnitt wird in dieser, der zweite Abschnitt in der nächsten Ausgabe von "Domaals un hüt" veröffentlicht.

#### Literatur- und Quellenverzeichnis:

- 1) "Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins", Teil III, herausgegeben vom Institut für Regionale Forschung und Information im Deutschen Grenzverein e. V. und dem Landesinstitut S-H für Theorie und Praxis der Schule, Zweite überarbeitete Auflage, Verlag Schmidt & Klaunig, Kiel 1986
- 2) Handschriftliche Tagebuchaufzeichnungen des Koldenbüttler Lehrers Heinrich Paulsen über die Zeit vom 1.2. 1942 bis zum 31.12. 1948
- 3) An- und Abmelderegister der Gemeinde Koldenbüttel von 1942 bis 1947
- 4) "Als die Waffen schwiegen" Das Kriegsende zwischen Nord- und Ostsee-Holger Piening, Verlag Boyens & Co., Heide, 3. Auflage 1998
- 5) "Westküste 1945" Nordfriesland und Dithmarschen am Ende des Zweiten Weltkrieges-Holger Piening, Verlag Boyens und Co., Heide, 2000

**\*) Karte: Einheimische und Flüchtlinge in den Kreisen Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1950**

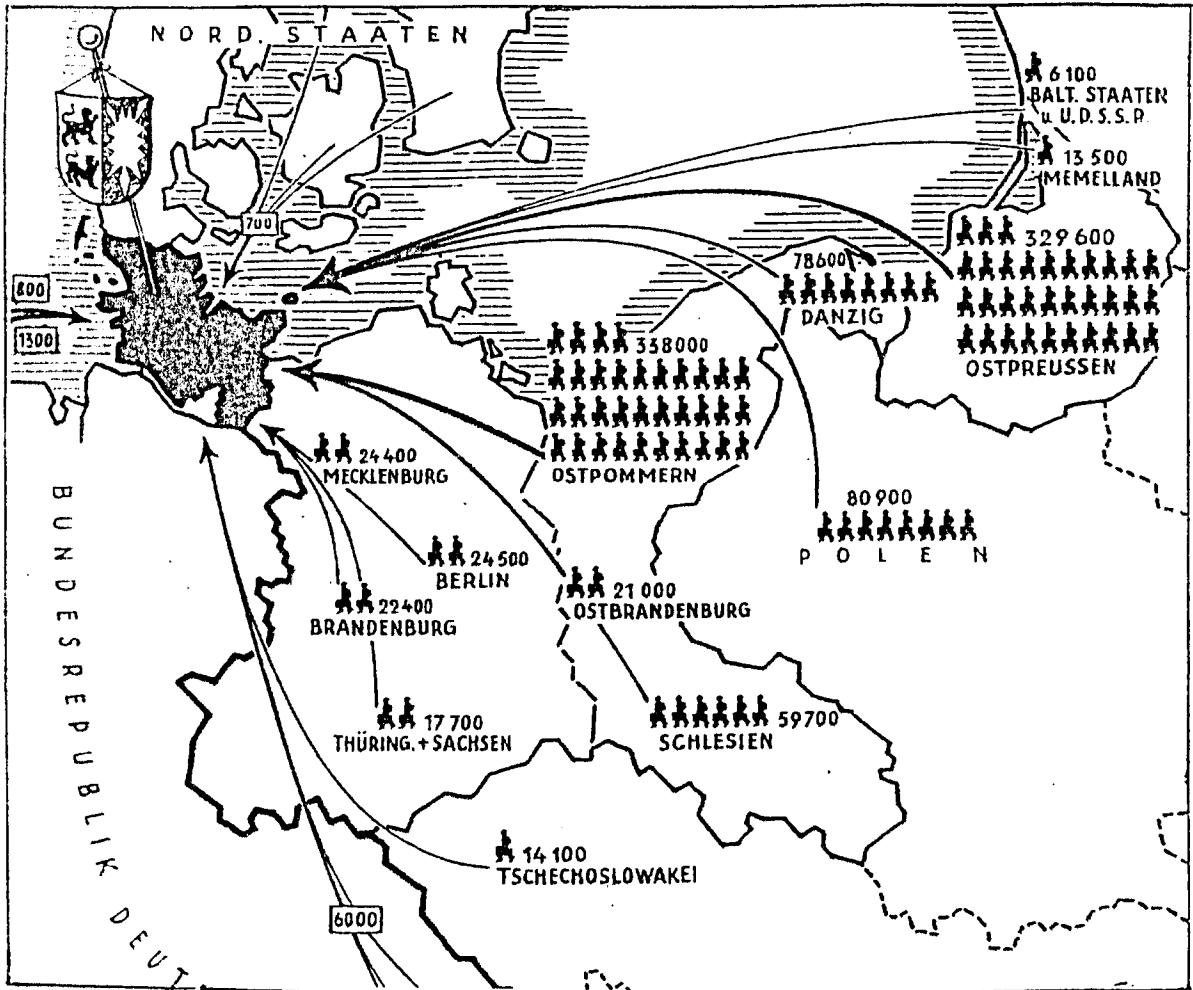


**\*) Tabelle: Die Unterbringung der Vertriebenen Anfang 1949. Aus den Ergebnissen der Flüchtlingssondererhebung des Landesozialministers**

Es lebten Anfang 1949 in einer Wohndichte von mehr als 4 Personen je Wohnraum	21 100 Haushaltungen mit 120 000 Personen
in einer Wohndichte von mehr als 3 bis zu 4 Personen je Wohnraum	32 100 Haushaltungen mit 137 000 Personen
in Räumen mit einer Fläche unter 6 qm	5 500 Haushaltungen mit 9 500 Personen
in Notunterkünften insgesamt	63 000 Haushaltungen mit 184 400 Personen

**\*) Quelle:** „Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins, Teil III, 1986

**\*) Karte: Die Herkunft der Flüchtlinge in Schleswig-Holstein (Stand Anfang 1949)**



**\*) Tabelle: Umsiedler aus Schleswig-Holstein 1949 bis 1960 nach Aufnahmelandern**

Jahr	Umsiedler		davon umgesiedelt nach		
	insgesamt	darunter im Sammeltransport	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	Baden-Württemberg (3)
1949 (1)	15200	15200	-	-	15200
1950 (2)	98601	66770	2616	20482	34482
1951	45186	27710	2779	25055	11190
1952	52279	37791	5451	29858	13968
1953	81088	67666	5547	57144	15850
1954	42155	34032	4860	29216	6172
1955	26799	19760	4663	19020	1834
1956	15308	10216	3420	10109	975
1957	10448	7375	2139	7295	636
1958	7311	3791	2620	3906	516
1959	6609	-	2430	3579	446
1960	3956	-	1613	1877	289
Zusammen	404940		38138	207541	101558

(1) ab Juli  
 (2) einschließlich Einzelumsiedler und Anrechnungsfälle aus dem Jahre 1949 (seit 1.4.)  
 (3) bis 1952 drei Länder: Württemberg-Hohenzollern, Baden und Württemberg-Baden; die beiden ersteren zur französischen Besatzungszone gehörig. Rheinland-Pfalz (auch Bestandteil der französischen Besatzungszone) nahm insgesamt 45928 Umsiedler auf, darunter 1950 allein 35993.

**\*) Quelle:** „Quellen zur Geschichte Schleswig-Holsteins“, Teil III, 1986

## II. Zahlenspiegel über die Vertriebenen, Ausgebombten und Soldaten in Koldenbüttel

	Männer Zugang	Männer Abgang	Frauen Zugang	Frauen Abgang	Kinder Zugang	Kinder Abgang	Soldaten Zugang	Soldaten Abgang	Evakuierte
1	2.2.41 bis 12.2.43	13	4	16	11	10			
2	25.2.43 bis 1.9.43	13	13	21	28	7			
3	1.9.43 bis 15.12.43	19		24	22				3 Russinnen 2 Polinnen
4	31.12.43 bis 1.4.44	1	2	21	28	3			2 Russen
5	1.4.44 bis 15.9.44	5		3	9				2 Russen 2 Polinnen
6	22.9.44 bis 12.2.45	6	1	20	27				1 Pole 3 Russen
7	12.2.45 bis 5.3.45	7		25	29	9			3 Polen 2 Polinnen
8	5.3.45 bis 20.3.45	7		26	37				1 Russe 1 Russin 1 Pole
9	20.3.45 bis 5.4.45	10		23	17				2 Polinnen
10	5.4.45 bis 14.4.45	14		26					
11	14.4.45 bis 17.4.45	11		21			7		
12	20.4.45 bis 10.5.45	9	4	42	13	13	31		
13	12.5.45 bis 19.7.45	35	18	42	18	17	92	8	
14	21.7.45 bis 24.9.45	3	8	13		5	101	21	
15	26.9.45 bis 15.11.45	23	74	53	3	65	78	88	
16	19.11.45 bis 14.1.46	7	25	37	15	50	81	89	
17	1.2.46 bis 4.3.46	14	9	76	50	13	102	32	
18	5.3.46 bis 27.3.46	10	4	42	39	10	36	16	
19	1.4.46 bis 2.7.46	40	47	41	30	30	15	62	
20	6.8.46 bis 17.10.46	39		14		4	6	52	
21	2.11.46 bis 5.4.47	43	9	22	3	5	16	19	
22	8.5.47 bis 1.10.47	33	7	28	4	18		19	
23	1.11.47 bis 15.12.47	15	12	7	2	2			
	Gesamt	377	237	643	493	498	565	406	

In Koldenbüttel sind im Laufe der Kriegszeit und der Nachkriegszeit ca. 2080 Männer, Frauen, Kinder und Soldaten untergebracht worden. Die 25 Evakuierten sind bei den Männern und Frauen mit berücksichtigt worden. Am 29.5. kamen ca. 200 Soldaten als Entlassungskommando. (Offiziere und Unteroffiziere)



### III. Die Vertriebenen, Ausgebombten und Soldaten in Koldenbüttel

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 2.2.41	J. Muhl	Fr. Muhl	1		Ausgebombt	Lehrer	Schule Herrnhallig
Zugang 9.3.41		A. Christiansen	1		Ausgebombt		P. Reimers
Zugang 9.4.41	W. Reimers	Fr. Reimers	3		Ausgebombt	Bahnarbeiter	H. Reimers, Treenedeich
Zugang 5.5.41	K. Köster	Fr. Köster	1		Ausgebombt	Landwirt	Köster Norddeich
Zugang 13.5.41	H. Sattler	Fr. Sattler	1			Landwirt	W. Sattler
Zugang 18.6.41	K.H. Mertens	Fr. Mertens	1			Landwirt	J. Mertens
Zugang 7.11.41	C. Maafen				Ausgebombt		Moorhof
Zugang 15.11.41	K. Nommensen	Fr. Nommensen	1		Ausgebombt		Bahnmeisterei
Zugang 20.11.41	O. Petsch	Fr. Petsch			Ausgebombt	Melker	Petsch - Büttel
Zugang 5.3.41		Fr. Prukzinski			Ausgebombt		K. Schulz
Zugang 16.3.42	W. Ruge						Joh. Ruge
Zugang 26.3.42		H. Rybiczka	2				Hörnhof
Zugang 22.5.42	E. Karau					Landwirt	W. Albrecht
Zugang 7.8.42	Ruge				Ausgebombt		Joh. Fedders
Abgang Aug. 42	4	7	7			Abgang	
Zugang 21.11.42	H. Freese				Ausgebombt	Schlosser	W. Freese

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 25.11.42	Fr. Fink				Ausgebommt		C. Fink
Abgang 31.12.42		E. Fofß				Abgang	
Abgang	E. Hartmann					Abgang	
Zugang 30.12.42		L. Ohls			Ausgebommt		K. Ohls
Zugang 19.1.43		S. Krage			Ausgebommt		E. Peters
Zugang	V. Hinz					Arbeiter	H. Maßen
Zugang 26.1.43		A. Hölttermann				Lehrerin	Lehrer Paulsen
Abgang 25.1.43		G. Borzikowski				Abgang	
Zugang 5.2.43		M. Schoof			Ausgebommt		H. Schoof
Zugang 11.2.43		L. Orpen			Ausgebommt		J. Maßen
Zugang 25.2.43		M. Kupine			Evakuiert	Russin	A. Hansen
Zugang 25.2.43		Mag. Kupine			Evakuiert	Russin	H. Fedders
Zugang 20.4.43		M. Ragonic			Evakuiert	Russin	H. Maßen
Zugang 24.4.43	H. Keeden				Vertrieben	Lw. Arbeiter	Keeden
Zugang 5.5.43	P. Schram	Fr. Lschram	2		Vertrieben	Krafffahrer	J. Fedders
Zugang 15.5.43	J. C. Nissen				Vertrieben		Haus Eiderbrücke
Zugang 15.5.43	J. Thormälen				Vertrieben		Moorhof

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 15.5.43	E. Leske	Fr. Leske	3		Vertrieben	Arbeiter	H. Andersen
Zugang 2.6.43		Fr. Prusiki			Ausgebomt		H. Schulz
Zugang 28.7.43		E. Holst	3		Ausgebomt		T. Holst
Zugang 28.7.43	G.- Niehus	R. Niehus	1		Ausgebomt		J. Nickels
Zugang 28.7.43	H. Walter	Fr. Walter	1		Ausgebomt		J. Nickels
Zugang 30.7.43		M. Thießen			Ausgebomt		H. Thießen
Zugang 30.7.43	H. Huth	Fr. Huth	3		Ausgebomt		W.Sattler
Zugang 26.8.43	P.H. Buchholz	Fr.- Buchholz	3		Ausgebomt	Kassierer	Cl. Clausen
Zugang 26.8.43	J. Johannsen	Fr. Johannsen	4		Ausgebomt		J. Johannsen
Abgang 26.8.43 bis 31.8.43	13	15	7		Abgang		
Zugang 1.9.43		Elly Simmnik			Ausgebomt		J. Lembke
Zugang 1.9.43		L. Dräger			Ausgebomt		L. Schoof
Zugang 1.9.43		M. Berger	1		Ausgebomt		P. Holst
Zugang 1.9.43		J. Pilch			Ausgebomt		Fr. Clausen
Zugang 1.9.43	E. Puls	Fr. Puls	1		Ausgebomt	Schlosser	J. Mertens
Zugang 1.9.43	W. Imland	Fr. Imland	1		Vertrieben	Angestellter	K. Christiansen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 1.9.43	Peter Jochimsen	Fr. Jochimsen			Vertrieben	Maurer	J. Loof
Zugang 1.9.43		I. Jaspers			Ausgebomt		J. Hansen
Zugang 1.9.43		Fr. Nickels	2		Ausgebomt		J. Nickels
Zugang 1.9.43		M. Weißmann	3		Ausgebomt		K. Nommensen
Zugang 1.9.43		H. Lören			Ausgebomt	Lehrerin	L. Jakobs
Zugang 1.9.43		D. Hansen			Ausgebomt		L. Jakobs
Zugang 1.9.43	G. Fabel	Fr. Fabel	1		Ausgebomt	Näherin	D. Hansen
Zugang 1.9.43	Fr. Hafer	Fr. Hafer			Ausgebomt	Pförtner	C. Paulsen
Zugang 1.9.43		M. Wildorf	1		Ausgebomt		Fr. Vick
Zugang 1.9.43		A. Haak	1		Ausgebomt		Fr. Freese
Zugang 1.9.43	W. Schapper	Fr. Schapper	2		Ausgebomt		K. Fink
Zugang 1.9.43	Fr. Dethlefsen				Vertrieben		H. Dethlefsen
Zugang 1.9.43		Fr. Dumtren	1		Ausgebomt		F. Dau
Zugang 1.9.43		Fr. Greminska	1		Ausgebomt		H. Dose
Zugang 1.9.43		M. Hanke			Ausgebomt		C. Paulsen
Zugang 1.9.43		K. Bertfeldt			Ausgebomt		W. Müsch
Zugang 1.9.43		D. Krohn			Ausgebomt		W. Müsch

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 6.9.43		L. Kybottowa			Evakuiert	Polin	G. Lembke
Zugang 6.9.43		Fr. Groth	1		Ausgebommt		P. Gehl
Zugang 6.9.43		M. Sohl			Ausgebommt		P. Gehl
Zugang 21.9.43	N. Sudschick				Evakuiert	Russe	D. Jakobs
Zugang 22.9.43	C. Matzen	Fr. Matzen			Ausgebommt	Arbeiter	Fr. Petsch
Zugang 8.10.43		G. Niemann	3		Ausgebommt		H. Sattler
Zugang 11.10.43		E- Reimers			Ausgebommt		H. Sattler
Zugang 11.10.43		G. Johannsen	2		Ausgebommt		J. Johannsen
Zugang 14.10.43	W. Maykowski	Fr. Maykranski	2		Ausgebommt	Arbeiter	J. Jakobs
Zugang 29.10.43	H. Freese	Fr. Freese	3		Ausgebommt	Arbeiter	C. Freese
Zugang 2.11.43		G. Weber	2		Ausgebommt		Fr. Sachau
Zugang 11.11.43		E. Walter	2		Ausgebommt		J. Nickels
Zugang 11.11.43	J. Albrecht				Ausgebommt		N. Lorenzen
Zugang 11.11.43		Fr. Zielinski			Evakuiert	Polin	H. Maaßen
Zugang 11.11.43		K. Bernachenitz			Evakuiert	Russin	A. Jaser
Zugang 11.11.43		M. Schinatuwie			Evakuiert	Russin	Fr. Jakobs
Zugang 15.12.43	V. Brink				Vertrieben	Ldw. Gehilfe	Jakobs, Hörnhof

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 15.12.43	H.O. Höber				Vertrieben	Ldw. Gehilfe	Jakobs, Hörnhof
Abgang 1.9.43 bis 31.12.43	2	2	3		Abgang		
Zugang 31.12.43	L. Krechtinski				Evakuiert	Pole	H.G.Nissen
Zugang 6.1.44		Fr. Marlis			Evakuiert	Polin	G.G.Nissen
Zugang 12.1.44		J. Franzen	3		Ausgebomt		J. Maaßen
Zugang 18.1.44		M.Marleski	2		Evakuiert	Polin	H. Dose
Zugang 19.1.44		S. Caspar	1		Ausgebomt		E. Peters
Zugang 19.1.44		G. Finger	1		Ausgebomt		H. Lorenzen
Zugang 19.1.44		O. Wolfert	1		Ausgebomt		P. Krüger
Zugang 22.1.44		K. Sanders	1		Ausgebomt		H.-Maßen
Zugang 22.1.44		C. Hoffmann	3		Ausgebomt		H.Schmidt-Tychsen
Zugang 22.1.44		A. Jäger	1		Ausgebomt		W. Müsch
Zugang 22.1.44		J. Landehn	1		Ausgebomt		H.- Fedders
Zugang 22.1.43		Fr. Falk	1		Ausgebomt		H. Dau
Zugang 22.1.44		A.- Bordies	1		Ausgebomt		J. Fedders
Zugang 22.1.44		E. Lübkey	2		Ausgebomt		J. Ruge

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang		G. Bruhn	3		Ausgebomt		L. Jakobs
22.1.44							
Zugang	G. Popratzki				Evakuiert	Arbeiter	H. Maßen
22.1.44							
Zugang		S. Lanken	3		Ausgebomt		L. Andersen
26.1.44							
Zugang		J. Böhthik	1		Ausgebomt		H. Johannsen
26.1.44							
Zugang		A. Labizewski	1		Ausgebomt		E. Petersen
26.1.44							
Zugang		W. Roncke			Ausgebomt		F. Jebe
30.1.44							
Zugang		E. Pick			Ausgebomt		A. Johannsen
26.1.44							
Zugang	Was. Nikinin	K. Wallnitz				Russe	J. Theede
6.3.44							
Zugang	O. Sotzulos					Russe	J. Mertens
6.3.44							
Zugang		C. Kluge			Ausgebomt		Fr. Linn
21.3.44							
Zugang		A. Kasper	1		Ausgebomt		H. Jans
24.3.44							
Zugang		L. Hennings	1		Ausgebomt		H. Hennings
1.4.44							
Zugang	E. Kapasau					Russe	Jo. Fedders
14.4.44							
Zugang	M. Kapasau				Evakuiert	Russe	J. Mertens
14.4.44							
Zugang	Ehno Anddreyan				Evakuiert	Russe	J. Mertens
14.4.44							
Zugang	A. Klin				Evakuiert	Russe	J. Mertens
14.4.44							
Zugang		E. Pick			Ausgebomt		A. Johannsen
3.4.44							

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 3.4.44		H. Hennings	1		Ausgebomt		H. Hennings
Zugang 3.4.44	L. Kreschinski				Evakuiert	Pole	A. Clausen
Zugang 14.4.44		K. Bruchmann			Ausgebomt	Zugführer	A. Johannsen
Zugang 27.4.44		A.v.der Henl	2		Ausgebomt		Bas Benschop
Zugang 27.4.44		E. Müller			Ausgebomt		Fr. Jebe
Zugang 16.5.44		M. Glindemann			Ausgebomt		H. Schmidt-Tychsen
Zugang 16.5.44		D. Aplikowski			Evakuiert	Polin	H. Maaßen
Zugang 16.5.44	R. Falke				Evakuiert	Pole	K. Muhl
Zugang 16.5.44	H. Cosmolch				Evakuiert	Pole	K. Muhl
Zugang 15.6.44		H. Tamse	1		Ausgebomt		C. Freese
Zugang 15.6.44	J. Baroneck				Evakuiert	Russe	H. Jaser
Zugang 15.6.44	Elbert Grüne				Ausgebomt	Rentner	Fr. Fach
Zugang 25.7.44		G. Finger	1		Ausgebomt		H. Lorensen
Zugang 25.7.44	D. Köpke	Fr. Köpke			Ausgebomt	Rentner	Fr. van Dollin
Zugang 3.8.44	B. Malek	Fr. Malek			Ausgebomt		H. Maaßen
Zugang 9.8.44		A. Voye			Evakuiert	Polin	J. Mertens
Zugang 15.8.44		J. Schaffert	1		Ausgebomt		K. Schulz



Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 17.8.44		N. Winter			Ausgebomt		C.Schmidt-Tychsen
Zugang 6.9.44		J. Schuhmacher	3		Ausgebomt		J. Weber
Zugang 6.9.44		F. Eggers			Ausgebomt		S. Jakobs
Zugang 15.9.44		A. Hansen			Ausgebomt		K. Nissen
Zugang 22.9.44		M. Heins			Ausgebomt		P. Michaels
Zugang 25.9.44	A. Klempner	Fr. Klempner	1		Ausgebomt		Bahnmeisterei
Zugang 2.10.44	G. Steffen				Ausgebomt	Installateur	Fr. Labischewski
Zugang 17.10.44		H. Schmidt-Hansen	3		Ausgebomt		H. Hansen
Zugang 17.10.44		J. Höltermann			Ausgebomt		Lehrer Paulsen
Zugang 17.10.44		L. Niez			Ausgebomt		Lahnmeisterei
Zugang 1.11.44	W. Petersen				Ausgebomt	Rentner	H. Ahrendsen
Zugang 20.11.44	E. Pflingst				Ausgebomt		J. Lembke
Zugang 20.11.44	S. Pflingst				Ausgebomt		J. Lembke
Zugang 27.11.44		M. Hartmann			Ausgebomt		Bahnmeisterei
Zugang 27.11.44		O. Terscheskova	1		Evakuiert	Polin	T. Holst
Zugang 27.11.44		W. Kortoniz	2		Evakuiert	Polin	A.-Jaser
Zugang 27.11.44		A. Kühn	3		Ausgebomt		K. Muhl

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Abgang 12.44 bis 31.12.44	1	4			Abgang		
Zugang 2.1.45		A. Korpatalu	2		Evakuiert	Polin	Fr. Jebe
Zugang 2.1.45		S. Scynoms			Evakuiert	Polin	H. Maßen
Zugang 10.1.45		H. Speck			Ausgebomt		J. Honnens
Zugang 18.1.45		E. Vermagen			Vertrieben		Frl. Halver
Zugang 32.1.45		E. Raatz	2		Vertrieben		Fr. Bernhardt
Zugang 29.1.45		J. Klein			Vertrieben		J. Mertens
Zugang 8.2.45		J. Skilenitz	3		Vertrieben		C. Clausen
Zugang 8.2.45	R. Greve				Vertrieben	Kaufmann	C. Clausen
Zugang 12.2.45		S. Blücher	1		Vertrieben		H. Dose
Zugang 12.2.45		Fr. Würfel	2		Vertrieben		H. Schmidt-Tychsen
Zugang 12.2.45		L. Saebel	3		Vertrieben		K. Schütt
Zugang 12.2.45		A. Ganswind	4		Vertrieben		W. Schmidt-Tychsen
Zugang 12.2.45	E. Babbel				Vertrieben	Landwirt	H. Dose
Zugang 12.2.45		G. Fischer			Vertrieben		B. Benschop

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 12.2.45		M. Gosch	Am 12.2.45 erreicht ersten Vertriebs- Dorf	chen die nen das	Vertrieben		B. Benschop
Zugang 12.2.45	A. Schneider	Fr. Schneider			Vertrieben		J. Ruge
Zugang 12.2.45	O. Lammes	Fr. Lammes			Vertrieben	Bauer	F. Jebe
Zugang 12.2.45		G. Kopp	3		Vertrieben		F. Fach
Zugang 12.2.45		R. Blücher	2		Vertrieben		K. Schütt
Zugang 13.2.45		E.-Cizerski	1		Vertrieben		P. Kröger
Zugang 13.2.45		E. Klopp			Vertrieben		P. Kröger
Zugang 13.2.45		M. Bogner	2		Vertrieben		A. Hansen
Zugang 13.2.45		M. Trillow	3		Vertrieben		A. Dau
Zugang 13.2.45	A. Badnesch	Fr. Badnesch	1		Evakuiert	Russe Arbeiter	K. Muhl
Zugang 14.2.45		H. Schmidt	3		Vertrieben		H. Hansen
Zugang 18.2.45		J. Katnitz	4		Vertrieben		J. Lembke
Zugang 18.2.45		A. Lieder	4		Vertrieben		H. Brückner
Zugang 22.2.45		H. Pauls			Vertrieben		H. Theede
Zugang 26.2.45		L. Nissen	3		Vertrieben		C. Nissen
Zugang 5.3.45		E. Borkowski			Vertrieben		C. Paulsen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 6.3.45	P. Lange	Fr. Lange			Vertrieben		W. Schütt
Abgang		2	9		Abgang		
Zugang 5.3.45		C. Bechmann			Vertrieben		W. Schütt
Zugang 5.3.45		M. Freedemann			Vertrieben		W. Schütt
Zugang 5.3.45		J. Bittlich	1		Vertrieben		J. Stahl
Zugang 5.3.45		H. Basch	1		Vertrieben		J. Stahl
Zugang 5.3.45		O. Köpper	<i>Am 5.3. mußten Tag 7 Männer, mit 20 Kindern bracht werden</i>	<i>an einem 25 Frauen unterge-</i>	Vertrieben		J. Loof
Zugang 5.3.45	G-Parzerski				Vertrieben		F. Engelhardt
Zugang 5.3.45	L. Klatt	Fr. Klatt			Vertrieben		E. Petersen
Zugang 5.3.45		E. Rann	1		Vertrieben		J. Mertens
Zugang 5.3.45		M. Riewer			Vertrieben		J. Mertens
Zugang 5.3.45	J. Heinrich				Vertrieben		Th. Vofß
Zugang 5.3.45		M. Zander	2		Vertrieben		P. Michaels
Zugang 5.3.45		A. Hocklein	1		Vertrieben		H. Johannsen
Zugang 5.3.45		L. Kersen	1		Vertrieben		H. Johannsen
Zugang 5.3.45		M. Ogihte			Vertrieben		Cl. Clausen
Zugang 5.3.45		E. Blend	1		Vertrieben		Th. Thomsen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 5.3.45		E. Zylinski			Vertrieben	<u>Die Vertriebenen sind überwie-</u> <u>gend Fraten mit</u> <u>ihren Kindern.</u>	Th. Thomsen
Zugang 5.3.45	O. Lange	Fr. Lange			Vertrieben	<u>Leider können</u> <u>keine Angaben</u> <u>gemacht werden</u> <u>über die</u> <u>Herkünfte der</u> <u>Vertriebenen.</u>	Th. Thomsen
Zugang 5.3.45	V. Neumann	Fr. Neumann	1		Vertrieben	<u>Im Melderegister</u> <u>sind keine</u> <u>Angaben da-</u> <u>rüber gemacht</u> <u>worden.</u>	Fr. Bernhardt
Zugang 5.3.45		A-Timmer			Vertrieben		M. Sierks
Zugang 5.3.45		W. Rettich	1		Vertrieben		H. Stier
Zugang 5.3.45		H. Mattubeit	1		Vertrieben		J. Heimsohn
Zugang 5.3.45		S. Poduck			Vertrieben		J. Heimsohn
Zugang 5.3.45		M. Grischke	1		Vertrieben		W. Müsch
Zugang 5.3.45		Ch. Rendena			Vertrieben		W. Müsch
Zugang 5.3.45		E. Teske	3		Vertrieben		A. Ipsen
Zugang 5.3.45	H. Renfranz	Fr. Renfranz	4		Vertrieben		W. Sattler
Zugang 5.3.45		O. Freese	1		Vertrieben		Fr. Ahrendsen
Zugang 20.3.45		A. Teske			Vertrieben		J. Schlotfeldt
Zugang 20.3.45	G. Freddersdorf				Vertrieben	Rentner	J. Schlotfeldt
Zugang 20.3.45		M. Tesmann	5		Vertrieben		K. Fink
Zugang 20.3.45	K. Erdmann			Soldat	Interniert		K. Fink
Zugang 20.3.45		M. Kibowski			Vertrieben	Näherin	N: Lorensen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 20.3.45	Fr. Heller	Fr. Helleer	3		Vertrieben		Cl. Clausen
Zugang 20.3.45		M. Glanders	4		Vertrieben		H. Schweim
Zugang 20.3.45		M. Krochfeld	2		Vertrieben		J. Nickels
Zugang 20.3.45		G. Lenieus	4		Vertrieben		Fr. Jebe
Zugang 20.3.45		E. Schüller	2		Vertrieben		M. Zeeden
Zugang 20.3.45	W. Großkopf	Fr. Großkopf			Vertrieben		C. Bolln
Zugang 20.3.45		E. Bergmann	4		Vertrieben		P. Reimers
Zugang 31.3.45	F. Grodowski				Vertrieben		H. Maßen
Zugang 31.3.45		E. Nolde	2		Vertrieben		H. Maßen
Zugang 31.3.45	R. Last				Vertrieben	Landwirt	H. Fedders
Zugang 31.3.45		A. Labein	1		Vertrieben		H. Fedders
Zugang 31.3.45	G. Schulz	Fr. Schulz			Vertrieben	Landwirt	L. Jacobs
Zugang 31.3.45	O. Wendel	Fr. Wendel	1		Vertrieben		Fr. Kobarg
Zugang 31.3.45		E. Radewald	1		Vertrieben		P. Hansen
Zugang 31.3.45		E. Moldenhauer	2		Vertrieben		H.G. Nissen
Zugang 31.3.45		O. Dorschinski			Vertrieben		H. Maßen
Abgang 31.3.45		5			Abgang		

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 3.4.45		A. Behrens			Vertrieben		H: Maßen
Zugang 3.4.45	W. Schwan	Fr. Schwan			Vertrieben	Bauer	L. Andersen
Zugang 3.4.45	P. Zischke	Fr. Zischke			Vertrieben		L. Andersen
Zugang 3.4.45		E. Wendt	1		Vertrieben		L.-Andersen
Zugang 3.4.45	L. Korenz			Soldat	Interniert		L. Andersen
Zugang 3.4.45	B. Voß	Fr. Voß			Vertrieben	Bauer	J. Fedders
Zugang 3.4.45		U. Trettin			Vertrieben	<u>Die Angaben über den Beruf sind nur spärlich gemacht worden</u>	J. Fedders
Zugang 3.4.45		J. Ganger			Vertrieben		J. Fedders
Zugang 3.4.45		E. Wegener			Vertrieben		H. Fedders
Zugang 3.4.45		A. Krieger			Vertrieben		H. Fedders
Zugang 3.4.45		E. Müller			Vertrieben		P. Kröger
Zugang 3.4.45		J. Warenburg	1		Vertrieben		H. Fedders
Zugang 3.4.45		M. Böge			Vertrieben		H. Fedders
Zugang 5.4.45		M. Schäfer			Vertrieben		E. Schmidt-Tychsen
Zugang 5.4.45		H. Rosenow	4		Vertrieben		A. Hansen
Zugang 5.4.45	M. Gesepanck				Evakuiert	Pole	A. Hansen
Zugang 5.4.45		A. Wippich			Vertrieben		H. Peters

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 5.4.45		G. List			Vertrieben		H. Ahrendsen
Zugang 5.4.45		M. Rothfelder			Vertrieben		Fr. Fransen
Zugang 5.4.45		H. Weber	1		Vertrieben		L. Jacobs
Zugang 5.4.45	W. Koltze				Vertrieben		L. Paulsen
Zugang 6.4.45		L. Müller			Vertrieben		P. Kröger
Zugang 10.4.45	M. Häfer	Fr. Häfer	1		Vertrieben		W. Schmidt-Tychsen
Zugang 10.4.45	A. Kaerenz	Fr. Kaerenz			Vertrieben		L. Lorenzen
Zugang 10.4.45	H. Schulz	Fr. Schulz	1		Vertrieben	Schaffner	W. Schmidt-Tychsen
Zugang 10.4.45	F. Schulz	Fr. Schulz	1		Vertrieben	Maurer	W. Schmidt-Tychsen
Zugang 10.4.45	A. Lüdtke	Fr. Lüdtke			Vertrieben	Landwirt	W. Schmidt-Tychsen
Zugang 10.4.45		J. Falk	3		Vertrieben		J. Stier
Zugang 10.4.45		H. Radlke	2		Vertrieben		K. Muhl
Zugang 10.4.45	H. Lück	Fr. Lück	1		Vertrieben	Arbeiter	J. Mertens
Zugang 10.4.45		L. Grebowski			Evakuiert	Russin	J. Mertens
Zugang 10.4.45	E. Reuter			Soldat	Interniert	Quartiermacher	K.M.Schütt
Zugang 10.4.45	B. Tomanski			Soldat	Interniert	Quartiermacher	K. M.Schütt



Zugang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang <i>Abgang</i>							
Zugang 10.4.45	K. Erdmann		<u>Die ersten Soldaten</u>	Soldat	Interniert	Quartiermacher	K. Fink
Zugang 10.4.45	H. Putlenski		<u>müssen untergebr</u>	Soldat	Interniert	Quartiermacher	F. Holst
Zugang 10.4.45	O. Pfeffer		<u>bracht werden</u>	Soldat	Interniert	Quartiermacher	A. Clausen
Zugang 10.4.45	T. Veroschinski			Soldat	Interniert	Quartiermacher	Hörnhof
Zugang 10.4.45		L. Kreuz	1		Vertrieben		K. Jürgensen
Zugang 10.4.45	M. Horn	Fr. Horn	2		Vertrieben	Landwirt	K.M. Schütt
Zugang 10.4.45	R. Horn	Fr. Horn			Vertrieben	Rentner	K.M. Schütt
Zugang 10.4.45		G. Kuntz			Vertrieben	<u>Am 10.4.45 müssen</u>	J. Sönksen
Zugang 10.4.45		L. Kiekhöfer	1		Vertrieben	<u>15 Männer und 19 Frauen mit</u>	L. Andersen
Zugang 10.4.45		E. Knop	1		Vertrieben	<u>13 Kindern sowie 7 Soldaten unter-</u>	G. Lembke
Zugang 10.4.45		H. Ahrens			Vertrieben	<u>gebracht werden.</u>	H. Sattler
Zugang 10.4.45		S. Mitz			Vertrieben		H. Sattler
Zugang 10.4.45	L: Kerens			Soldat	Interniert		J. Sönksen
Zugang 10.4.45		W. Backhaus			Vertrieben		W. Schmidt-Tychsen
Zugang 11.4.45		H. Albrecht			Vertrieben		Fr. Leske
Zugang 12.4.45		J. Salomo			Vertrieben		Fr. Leske
Zugang 12.4.45	W. Glab				Vertrieben		H. Heimsohn

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 12.4.45		J. Gottowik			Vertrieben		A. Dau
Zugang 12.4.45	E. Gunski	Fr. Gunski			Vertrieben		K. Muhl
Zugang 12.4.45		P. Ziskong	1		Vertrieben		H. Theede
Zugang 14.4.45	H. Schmidt	Fr. Schmidt	1		Vertrieben	Bauer	J.-Stier
Zugang 14.4.45		E. Reuter	2		Vertrieben		K.M. Schütt
Zugang 14.4.45	H. Glaß	Fr. Glaß	1		Vertrieben		J. Bruhn
Zugang 14.4.45	Fr. Berger				Vertrieben	Schmied	J. Heimsohn
Zugang 14.4.45		F. Hartwig			Vertrieben		J. Heimsohn
Zugang 14.4.45	R. Ipsen	Fr. Ipsen	1		Vertrieben		C. Schmidt-Tychsen
Zugang 14.4.45	K. Hollatz	Fr. Hollatz	3		Vertrieben		B. Benschop
Zugang 14.4.45	A. Feske				Vertrieben		J. Schlotfeldt
Zugang 14.4.45		A. Neumatke			Vertrieben		A. Dau
Zugang 14.4.45		U. Rengeschrot			Vertrieben		A. Dau
Zugang 14.4.45		A. Mielke			Vertrieben		A. Ipsen
Zugang 14.4.45	K. Würfel				Vertrieben		H. Schmidt-Tychsen
Zugang 14.4.45		S. Baumgart			Vertrieben		G. Bernhardt
Zugang 14.4.45		A. Nickau			Vertrieben		G. Bernhardt

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 14.4.45		A. Schaffrau	2		Vertrieben		J. Cartens
Zugang 14.4.45		W. Gordies			Vertrieben		Fr. Heitmann
Zugang 14.4.45		Fr. Zech			Vertrieben		K. Schulz
Zugang 17.4.45		C. Stanislau			Evakuiert	Polin	Hörnhof
Zugang 17.4.45		M. Kleefeld			Vertrieben		Fr. Kaul
Zugang 17.4.45		A. Marquard	4		Vertrieben		J. Nissen
Zugang 17.4.45		M. Post	1		Vertrieben		H. Maßen
Zugang 17.4.45		G. Reimers			Vertrieben		H. Maßen
Zugang 20.4.45		E. Iven			Vertrieben		H. Heimsohn
Zugang 20.4.45		P. Seifried	3		Vertrieben		J. Johannsen
Zugang 20.4.45		M. Knobe	3		Vertrieben		Fr. Thießen
Zugang 20.4.45	E. Scharfenorth	Fr. Scharfenorth	3		Vertrieben		C. Paulsen
Zugang 20.4.45		R. Sokrowski			Vertrieben		C. Paulsen
Zugang 20.4.45	A. Reuter	Fr. Reuter			Vertrieben		H. Schmidt-Tychsen
Zugang 20.4.45		E. Liseke		Polin	Evakuiert		H. Dose
Zugang 20.4.45		L. Lych		Polin	Evakuiert		H. Dose
Zugang 20.4.45		A. Zakowski	1		Vertrieben		H. Dose

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 20.4.45		U. Scharfenorth			Vertrieben	<u>Am 20.4.45</u> <u>müssen 3 Männer,</u>	C. Paulsen
Zugang 20.4.45		S. Schmidt-Tychsen	2		Vertrieben	<u>16 Frauen mit</u> <u>13 Kindern und</u>	W. Schmidt-Tychsen
Zugang 20.4.45		E. Jockel			Vertrieben	<u>2 Soldaten und</u> <u>2 Polinnen unter-</u>	S. Feddersen
Zugang 20.4.45		H. Gottwik			Vertrieben	<u>gebracht werden.</u>	A. Dau
Zugang 20.4.45		A. Nickels	1		Vertrieben		L. Jacobs
Zugang 20.4.45	E. Hoffmann	Fr. Hoffmann		Soldat	Vertrieben		J. Honnens
Zugang 24.4.45		A. Philipp			Interniert		J. Honnens
Zugang 24.4.45	M. Limper			Soldat	Interniert		G. Lembke
Abgang vom 1.4.45 bis 30.4.45	4	10	13	2 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 1.5.45 bis 4.5.45		11	8	1	Vertrieben		K. Fink, K.M.Schütt, K. Ohls, T. Reimers, K. Nommensen, E. Peters, Fr. Halver
Zugang vom 5.5.45 bis 10.5.45	5	17	16	22 Interniert			A. Dau, J. Mertens, C. Paulsen, H. Jans, C. Christiansen, J. Krüger, Fr. Thomsen, P. Hansen, Pastorat, H. Sattler, C. Clausen, W. Schmidt-Tychsen
Zugang 12.5.45 bis 14.5.45	7	15	2	13 Interniert	Vertrieben		J. Mertens, H. Schof, H. Jensen, J. Lembke, J. Metus, H. Paulsen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang vom 16.5.45 bis 31.5.45	7	15	2	16 Interniert	Vertrieben Entlassungs- kommando 200 Soldaten	<u>Im Monat Mai 45</u> <u>wurden 29</u> <u>Soldaten</u> <u>zugewiesen.</u>	J. Krüger, B. Abraham, Pastorat, P. Holst A.Jaser, H. Jenike, J. Bernhard, J. Jochimsen, G. Heimsohn G. Lembke, W. Schmidt- Tychsen, H.Hennings, J.Sachau, J.Johannsen, E. Peters, D. Jakobs, J.Clausen
Abgang vom 1.5.45 bis 31.5.45	12	31	12	2 Entlassen	Abgang Sammel- transport		
Zugang vom 4.6.45 bis 11.6.45	11	2	2	14 Interniert	Vertrieben	<u>Im Monat Juni 45</u> <u>wurden 48 Sol-</u> <u>daten zugewiesen.</u>	Fr. Walter, J. Honnens, N. Lorensen, W. Plöhn, H. Schmidt-Tychsen
Zugang vom 11.6.45 bis 15.6.45	1	1		10 Interniert	Vertrieben		B. Benschop, A. Hansen, W. Jessen, H. Feddersen
Zugang vom 16.6.45 bis 19.6.45	3	2		6 Interniert	Vertrieben		E. Peters, H. Fedders, H. Sattler, Ch.Christiansen
Zugang vom 20.6. 45 bis 23.6.45	3	2		12 Interniert	Vertrieben		N. Lorensen, K. Kaul W. Schmidt-Tychsen,
Zugang vom 24.6.45 bis 30.6.45	1	1		6 Interniert	Vertrieben		A. Jochimsen, H.G.Nissen, H. Feddersen
Abgang vom 1..6.45 bis 30.6.45	6	8	5	6 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 2.7.45 bis 19.7.45	2	4	2	15 Interniert	Vertrieben	<u>Im Monat Juli 45</u> <u>wurden 35 Solda-</u> <u>ten zugewiesen</u>	A. Johannsen, J. Maßen C. Clausen, J. Mertens, Moorhof, H.Feddersen C. Paulsen, Hörnhof, K. Fink, H. Schoof

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 21.7.45 bis 24.7.45		2		20 Interniert	Vertrieben		K. Schütt, B. Benschop, Fr. Reimers, P. Krüger, W. Müsch, H. Janz
Zugang 24.7.45 bis 31.7.45	1	3		15 Interniert	Vertrieben		H. Heimsohn, Fr. Jebe, H. Theede, A. Dau, Fr. Steinberg, E. Peters, Fr. Engelhardt, P. Reimers H. Hennings, H. Jansen, H. Nommensen, P. Holst
Abgang 1.7.45 bis 31.7.45	5	5	2	18 Entlassen	Abgang		
Zugang 3.8.45 bis 15.8.45	1			10 Interniert	Vertrieben		Fr. Brünningens, N. Lorenzen, H. Theede, W. Schmidt-Tychsen, H. Sattler, F. Engelhardt
Zugang 15.8.45 bis 24.8.45				15 Interniert		<u>Im Monat August werden 41 Soldaten zugewiesen.</u>	Moorhof, H. Schoof, C. Freese, J. Bruhn, E. Peters, J. Sierks, A. Martens, P. Reimers, J. Nickels, Fr. Vofß, M. Jessen
Zugang 17.8.45 bis 6.9.45		2		16 Interniert	Vertrieben		P. Reimers, F. Clausen, J. Fedders, H. Jensen, H. Ahrendsen, P. Sachau, A. Johannsen
Abgang 1.8.45 bis 31.8.45	3	5	3	3 Entlassen	Abgang		
Zugang 6.9.45 bis 11.9.45 Zugang Abgang		1		15 Interniert	Vertrieben		L. Andersen, J. Weber, H. Hennings, C. Clausen, J. Honnens, J. Stier, H. Jensen, A. Johannsen

	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 14.9.45 bis 17.9.45		3			Vertrieben		A. Dau, J. Mertens, C. Paulsen
Zugang 24.9.45 bis 26.9.45	1	2	4	10 Interniert	Vertrieben	<u>Im Monat September 45 wurden 66 Soldaten zugewiesen.</u>	W. Schmidt-Tychsen, H. Janz, Fr. Thomsen, J. Krüger, C. Clausen, A. Jaser, B. Abraham, H. Hansen, H. Stier, C. Paulsen, J. Nickels, K. Schütt, M. Hoffmann
Zugang 26.9.45 bis 6.10.45	1	8	2	11 Interniert	Vertrieben		H. Sattler, A. Hansen, F. Engelhardt, J. Mertens, H. Leske
Abgang 1.9.45 bis 30.9.45	5	21	1	9 Entlassen	Abgang		
Zugang 8.10.45	1	3	11	17 Interniert	Vertrieben		S. Sünksen, K. Muhl, F. Bernhardt, J. Weber, K. Nommensen, J. Krüger B. Benschop, N. Lorenzen, S. Sachau, G. Schlotfeldt F. Steinberg, H. Maßen, H. Leske, M. Jessen
Zugang 9.10.45 bis 10.10.45	11	13	12	7 Interniert	Vertrieben	<u>Im Monat Oktober 45 mußten 54 Soldaten unter- gebracht werden.</u>	W. Schmidt-Tychsen, W. Sattler, H. Dose, L. Lorenzen, G. Lembke, F. Nickels, H. Schoof, J. Hansen, H. Janz, J. Nickels, H. Fedders
Zugang 11.10.45 bis 19.10.45	1	6	7	13 Interniert	Vertrieben		Schule Norddeich, F. Jebe L. Andersen, C. Paulsen, W. Martens, Moorhof, A. Johannsen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 20.10.45 bis 29.10.45	7	12	10	17 Interniert	Vertrieben		E. Petersen, A. Gehl, C. Paulsen, A. Johannsen, H. Schmidt-Tychsen, K.M. Schütt, A. Fedders, W. Müsch, J. Mertens, H. Dose
Abgang 1.10.45 bis 31.10.45	69	62	64	79 Entlassen	<i>Sammel- transport Abgang</i>		
Zugang 30.10.45 bis 15.11.45	2	11	1	13 Interniert	Vertrieben		A. Johannsen, Moorhof, A. Hansen, H. Leske, H. Schmidt-Tychsen, K. Nommensen, W. Sattler Bahnhaus Eiderbrücke, Pastorat
Zugang 19.11.45 bis 25.11.45	1	8		24 Interniert	Vertrieben	<i>Im Monat November 45 mußten 37 Solda- ten untergebracht werden.</i>	Riesbüllhof, L. Sachau, F. Clausen, H. Ahrendsen, A. Hansen, K. Ohls, K. M. Schütt, F. Peters, H. Sattler, A. Lorenzen, Moorhof, H. Jacobs, Fr. Nickels, N. Lorensen, C. Paulsen, F. Jebe
Abgang 1.11.45 bis 30.11.45	9	51	8	48 Entlassen	<i>Abgang</i>		
Zugang 1.12.45 bis 6.12.45	3	11	6	15 Interniert	Vertrieben		Fr. Sierks, C. Paulsen, J. Mertens, W. Clausen, H. Schmidt-Tychsen, Hörn- hof, A. Clausen, W. Müsch
Zugang 7.12.45 bis 24.12.45	1	6	2	17 Interniert	Vertrieben	<i>Im Monat Dezem- ber mußten 49 Soldaten unter- gebracht werden.</i>	J. Honnens, H. Schmidt- Tychsen, Moorhof, E. Lönne H. Sattler, A. Hansen M. Hoffmann, H. Maßen J. Krüger, H. Maßen



Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
25.12.45bis 31.12.45	1	2		17 Interniert	Vertrieben		H. Dose, H. Fedders
Abgang 1.12.45 bis 31.12.45	13	30	27	27 Entlassen	<i>Sammel- transport Abgang</i>		
Zugang 1.1.46 bis 14.1.46	1	10	7	8 Interniert	Vertrieben		J. Mertens, P. Carstensen, J. Nickels, H. Fedders, J. Honnens, H. Sattler, W. Schmidt-Tychsen, N. Lorenzen, M. Jessen
Abgang 1.1.46 bis 31.1.46	3	22	15	14 Entlassen	<i>Abgang</i>		
Zugang 1.2.46 bis 4.2.46	5	26	17	15 Interniert	Vertrieben vom Lager Influx	<i>Im Monat Januar und Februar 46 mußten 60 Solda- ten untergebracht werden.</i>	H. Feddersen, H.G.Nissen Moorhof, J. Jessen, H.Schmidt-Tychsen, F. Heitmann, L.Scholla v. Dolln, W. Schütt, H.Fedders, Riesbüllhof H. Dose, H. Theede, B. Maßen, J. Ruge, Pasto- rat, C. Paulsen, Fr. Halver H.Hennings, L.Lorenzen, W. Schmidt-Tychsen, J. Honnens, L. Sachau
Zugang 9.2.46 bis 12.2.46		8		21 Interniert	Lager Influx		T. Carstens, L.Lorenzen, J. Honnens, C. Paulsen, Hörnhof, J. Mertens, H. Schmidt-Tychsen, Riesbüllhof, L. Lorenzen, B. Benschop
Zugang 18.2.46 bis 27.2.46	1	3	1	15 Interniert	Vertrieben		H. Andersen, M. Jessen, A.Hansen, K.Nommensen, H. Fedders

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang 28.2.46		4		15 Interniert	Vertrieben		H. Janz, A. Jaser, A. Clausen, P. Keeden, Fr. Clausen, H. Andersen,
Zugang 28.2.46	6	12	5	24 Interniert	Lager Influx		M. Fach, M. Jessen, W. Schmidt-Tychsen, C. Paulsen, E. Petersen, A. Clausen, Schule Herrnhallig, Bahnhaus Eiderbrücke, J. Nickels, Riesbüllhof, Fr. Halver
Abgang 1.2.46 bis 28.2.46	9	44	13	32 Entlassen	Sammeltransport Abgang		
Zugang 3.3.46 bis 4.3.46	2	23	27	12 Interniert	Lager Pöppendorf		Th. Thomsen, C. Paulsen, H. Theede, A. Clausen, H. Ruge, H. Dose, Riesbüllhof, P. Reimers, H. Sattler C. Engelhardt, H. Schmidt-Tychsen
Zugang 5.3.46 bis 6.3.46	2	6	14	14 Interniert	Lager Pöppendorf		L. Lorenzen, K. Heimsohn W. Müsch, F. Engelhardt W. Schmidt-Tychsen Hörn Hof, Fr. Jebe, K.M. Schütt
Zugang 14.3.46	3	17	12	12 Interniert	Lager Pöppendorf		E. Meister, Pastorat, N. Lorenzen, H. Dose, H. Schoof, G. Heimsohn, C. Freese, H. Theede. L. Andersen, H. Ruge
Zugang 15.3.46	2	14	13	10 Interniert	Lager Pöppendorf		Pastorat, J. Mertens, Hörn hof, Riesbüllhof, E. Petersen H. Jensen, J. Fedders, H. Theede, G. Lembke, Fr. Clausen, L. Lorenzen, H. Maßen, Fr. Voß

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Abgang vom 1.3.46 bis 15.3.46	2	5	3	2 Entlassen	Abgang	<u>Im Monat März mußten 18 Soldaten untergebracht werden.</u>	
Zugang vom 21.3.46 bis 27.3.46	3	5					H. Dose, Moorhof, J. Bruhn, J. Mertens A. Jaser
Abgang vom 15.3.46 bis 31.3.46	2	11	7	14 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 1.4.46 bis 12.4.46	5	4	4		Lager Influx		Bahnhaus Eiderbrücke, C. Schmidt-Tychsen, H.G.Nissen, J. Nissen, L. Andersen, Moorhof, E. Jakobs, H. Theede
Zugang vom 12.43.46 bis 13.4.46	4	5			Lager Influx		J. Mertens, P. Hansen, G.Lembke, Fuchshof, H. Dose, Fr. Jebe, Karl Fink, H. Schoof H. Ahrendsen,
Zugang vom 14.4.46 bis 30.4.46	9	10	8		Lager Pöppendorf		Bahnmeisterei, Schule Norddeich, H. Heimsohn, A. Dau, Peter Carstensen, H. Tams, W. Müsch, A. Hansen, W. Johannsen, K.M-Schütt, H. Andersen
Abgang vom 1.4.46 bis 30.4.46		27	14	30 Entlassen	Sammeltrans- port Abgang		
Zugang vom 5.5.46 bis 15.5.46	8	3	6		Lager Pöppendorf		B. Benschop, Schule Nord- deich, F. Bernhardt, H. Theede, C. Engelhardt, H. Schoof, Schule Herrn- hallig, H. Schmidt-Tychsen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang vom 16.5.46 bis 31.5.46	3	8	2				C. Schmidt-Tychsen, W. Schmidt-Tychsen, H. Jans, F. Sædem, Bahnhaus Eiderbrücke
Abgang vom 1.5.46 bis 31.5.46		21	8	23 Entlassen	Sammeltrans- port Abgang		
Zugang vom 5.6.46 bis 20.6.46	6	5	8		Lager Influx		W. Sattler, E. Jacobs H. Schoof, C. Paulsen, A. Johannsen, J. Ruge,
Zugang vom 21.6.46 bis 30.6.46	4	3	2		Lager Influx		P. Reimers, Moorhof, J. Alberts, K.P. Kröger, P. Holst, A. Dau
Abgang vom 1.6.46 bis 30.6.46	4	6	4		Abgang		
Zugang vom 2.7.46 bis 31.7.46	1	3					Fr. Clausen, W. Müsch P. Reimers, C. Clausen
Abgang vom 2.7.46 bis 31.7.46		10	4	9 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 6.8.46 bis 19.8.46	3	4	1				A. Hansen, N. Lorenzen, M. Jessen, Michaelis, Moor- hof, D. Brünningens, H. Schmidt-Tychsen,
Zugang jvom 19.8.46 bis 31.8.46	7	5	2		Lager Pöppendorf		B. Benschop, W. Sattler. F. Bernhardt, J. Mertens, F.A. Johannsen, F. Schmitt N. Lorenzen
Abgang vom 1.8.46 bis 31.8.46		8	2	8 Entlassen	Abgang		

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang vom 2.9.46 bis 29.9.46	6	5			Lager Influx		P. Michaels, N. Lorenzen, M. Jessen, J. Bruhn, H. Henni8ngs, H. Schoof, C.Paulsen, H. Ruge
Abgang vom 1.9.46 bis 30.9.46		14	2	19 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 17.10.46 bis 20.10.46	3						J. Nickels, A. Hansen H.G.Nissen
Abgang vom 1.10.46 bis 31.10.46		6	1	6 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 2.11.46 bis 30.11.46	9	5			Lager Pöppendorf		H. Stier, J. Bruhn, H.Hennings, B. Abraham H. Schmidt-Tychsen
Abgang vom 2.11.46 bis 30.11.46		6	2	10 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 3.12.46 bis 23.12.46	7	4			Lager Pöppendorf		C. Witt, A. Muhl, C. Paulsen, H.M.Schütt, E. Peters,H.Ahrendsen
Abgang vom 1.12.46 bis 31.12.46		5		8 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 2.1.47 bis 23.1.47	4	2			Lager Influx		C. Clausen, H. Andersen, C. Christiansen, K.M. Schütt
Abgang vom 1.1.47 bis 31.1.47		2		5 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 1.2.47 bis 31.2.47	2	2					Fr. Bernhardt K.M.-Schütt J.Honnens

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Abgang vom 1.2.47 bis 28.2.47	4	5			Abgang		
Zugang vom 1.3.47 bis 26.3.47	3	2					J. Mertens, A. Jaser Moorhof
Abgang vom 1.3.47 bis 31.3.47	1	2			Abgang		
Zugang vom 5.4.47 bis 28.4.47	12	7	3		Lager- Pöppendorf		J. Bruhn, J. Mertens E. Jacobs, A. Hansen, H. Theede, K. Ohls, F. Jebe, C. Paulsen, Pasto- rat H. Schoof, J. Stier, Nommensen, H. Dose
Abgang vom 1.4.47 bis 30.4.47		3	3	5 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 8.5.47 bis 29.5.47	5	4	2				J. Mertens, S. Sünksen, H. Ahrendsen, Riesbüllhof Schule Herrnhallig, J. Stier, B. Benschop, H. Fedders
Abgang vom 1.5.47 bis 31.5.47		12	6	9 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 3.6.47 bis 25.6.47	10	6	1		Lager Pöppendorf		A. Hansen, N. Lorenzen J. Mertens, G. Lembke, Bahnhaus Eiderbrücke, A. Honnens, W. Sattler
Abgang vom 1.6.47 bis 30.6.47	4	6	4		Abgang		

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	untergebracht bei
Zugang vom 2.7.47 bis 31.7.47	10	6	1				P. Holst, P. Michaels, H. Tams, M. Jessen, A. Muhl, Fr. Thiesen
Abgang vom 1.7.47 bis 31.7.47	4	6	4		Abgang		
Zugang vom 5.8.47 bis 26.8.47	11	1			Lager Influx		H. Heimsohn, Bahnmeiste- rei, A. Dau, P. Carstens, H. Tams, W. Müsch, Hörn hof, A. Hansen, E. Schütt
Abgang vom 1.8.47 bis 31.8.47	3	6	4		Abgang		
Zugang vom 1.9.47 bis 30.9.47	5	7			Lager Pöppendorf		J. Stier, Moorhof, P. Holst L. Lorenzen, J. Honnens, H. Johannsen, F. Jebe G. Heimsohn, C. Clausen
Abgang vom 1.9.47 bis 30.9.47		6		9 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 1.10.47 bis 28.10.47	7	4			Lager Pöppendorf		H. Andersen, Fr. Clausen F. Jebe, J. Bruhn, H. Hennings, C. Clausen
Abgang vom 1.10.47 bis 30.10.47		6	2	5 Entlassen	Abgang		
Zugang vom 1.11.47 bis 30.11.47	10	3					B. Abraham, C. Paulsen, C. Freese, F. Jebe W. Albrecht, W. Hansen W. Schmidt-Tychsen, J. Heimsohn, H. Maaßen P. Kröger, L. Andersen

Zugang Abgang	Männer	Frauen	Kinder	Soldaten	Herkunft	Beruf	L. Andersen
Abgang vom 1.11.47 bis 30.11.47		4		7 <i>Entlassen</i>	<i>Abgang</i>		untergebracht bei
Zugang vom 1.12.47 bis 15.12.47	5	4	2		Lager Pöppendorf		A. Muhl, J. Alberts, A. Hansen, E. Petersen, H. Schoof, Fuchshof, H. Heitmann

Anmerkung: Ab 1.5.45 sind die Vertriebenen und die Flüchtlinge nicht mehr namentlich erfasst, sondern von der Anzahl her aufgezeichnet. Eine namentliche Veröffentlichung würde den Rahmen sprengen. Um die vollständige Erfassung zu gewährleisten, sind die Namen handschriftlich archiviert.

#### IV. Schlußbewertung

*Carsten Paulsen, März 2001*

Aus den vorhergehenden Aufzeichnungen geht hervor, wie stark die Gemeinde Koldenbüttel und damit ihre Einwohner mit 2080 Flüchtlingen und Soldaten belastet wurden. Die Bauweise der Häuser war in den wenigsten Fällen so, dass die einzelnen Zimmer für sich abgeschlossene Wohnungen waren. So kam es, dass man das Leben der Zimmernachbarn miterlebte. Der gesundheitliche Zustand der Flüchtlinge war nach den Strapazen der Flucht selten gut. Auch der psychische Zustand war nach Lage der Dinge labil. Doch auch auf Seiten der Quartiergeber lagen die Nerven blank. In der Anfangsphase ging alles noch gut. Aber im Laufe der Zeit kam es zu Reibereien. Oft hatten die Vertriebenen nur ein Zimmer. In diesem Zimmer spielte sich das ganze Leben ab. Bei der Anzahl der Flüchtlinge mußte jedoch jede Unterkunftsöglichkeit genutzt werden. Außerdem führten die mangelnden hygienischen Verhältnisse sowie die dürftigen Waschmöglichkeiten oft zu Krätze und Kopfläusen.

Bei der Betrachtung der Situation von den Bombengeschädigten und Evakuierten aus Hamburg und Kiel war man der Meinung, dass die Unterbringung nur eine Frage der Zeit sei. Man meinte, sie zögen bald wieder fort. Dadurch entwickelte sich ein durch die Vernunft getragenes Verständnis, so dass es kaum zu Reibereien kam. Das änderte sich jedoch, als erkannt wurde, dass die vor der Roten Armee geflüchteten Menschen nicht nur aufgenommen werden mussten, sondern dass mit ihrer Rückkehr in ihre ursprüngliche Heimat nicht mehr gerechnet werden konnte und dass das Zusammenleben von einer nicht absehbaren Dauer sein würde. So kam es verschiedentlich zu Spannungen.

Fortsetzung folgt im nächsten Heft.

#### Quellennachweis zu II, III, IV:

- 1.) An- und Abmelderegister der Gemeinde Koldenbüttel von 1942 bis 1947
- 2.) Handschriftliche Tagebuchaufzeichnungen des Koldenbüttler Lehrers Heinrich Paulsen über die Zeit vom 1.2.1942 bis 31.12.1948.